GÖTTINGER CENTRUM FÜR GESCHLECHTERFORSCHUNG
GOETTINGEN CENTRE FOR GENDER STUDIES

tentacle information

November 2018

Sehr geehrte Abonnent_innen der Info-Mailingliste des GCG,

hiermit erhalten Sie die nächste Ausgabe der *tentacle information* - eine Zusammenstellung von interessanten Calls, Veranstaltungen und Jobangeboten aus der Welt der interdisziplinären Geschlechterforschung.

©florigrafie.de

Viel Spaß beim Informieren und Tentakel weiter ausstrecken,

Ihr GCG Team

Inhalt

Vorträge und Veranstaltungen 2
Tagungen und Workshops 6
Stellenausschreibungen und Lehraufträge 6
Veröffentlichungen 8
CfA und CfP 8
Weiteres 9

Vorträge und Veranstaltungen

05.11.18 | 19 Uhr | Göttingen, Hafenzimmer

Take Up Space! Vernissage

Das Künstlerinnenkollektiv SaKuKu und der Zine Selbstverlag Caffeine or Me? veranstalten am 05.11.18 eine Vernissage zur Zineaustellung zum Thema „Take up Space!“. Räume einfordern ist nicht immer einfach und die mit Wut, Kreativität und Durchhaltevermögen erkämpften Räume mit gebührender Freude zu erhalten oft umso schwerer.

https://www.facebook.com/events/282193662400713/

***

05.11.18 | 18 Uhr | Göttingen, ZHG 101

„A Language of Their Own“ | Gender Stories

Im Rahmen der Vorlesungsreihe “Gender Stories. Themen und Theorien literaturwissenschaftlicher Geschlechterforschung“ der Abteilung Komparatistik des Seminars für Deutsche Philologie und des GCG hält Anca-Raluca Radu am 05. November einen Vortrag zum Thema „A Language of Their Own – Britische Autorinnen und der politische Diskurs des späten 18. Jahrhunderts“.

http://www.uni-goettingen.de/de/ringvorlesung+%22gender+stories%22/593383.html

***

09.11.18 | 11.30 Uhr | Fachhochschule Kiel

Unisex-WC's: All Gender Welcome?

An der Fachhochschule Kiel finden Anfang November im Rahmen von IDA die Interdisziplinären Wochen statt. Am 9. November wird Né Fink vom Pilotprojekt Unterstützung von trans* Studierenden der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Georg-August-Universität Göttingen zunächst einen Input in das Thema geben und danach eine Diskussion moderieren.

Die bundesweite Aktionswoche "all gender welcome toiletten" hat auch an der FH Kiel dafür gesorgt, dass eine Diskussion über die Einrichtung einiger All-Gender-WCs an der FH mitangestoßen wurde. Weiter wurde aufgrund von studentischer Initiative im Mai dieses Jahres ein Antrag auf die Einrichtung von zwei All-Gender-Toiletten an das Präsidium gestellt. In dem Prozess der Umwidmung einzelner Toiletten und der Kommunikation des Themas befindet sich die Hochschule derzeit. Welche Hürden und Herausforderungen gibt es bei der Einrichtung solcher Toiletten? Wie können verschiedene Bedürfnisse respektiert werden? Und wie sind die Erfahrungen mit "all gender welcome toiletten" bisher?

https://ida.fh-kiel.de/idw/?p=UkpPNTQ%2FLzsQGVMTBg4UTxJHBnMv

***

12.11.18 | 18 Uhr | Göttingen, ZHG 101

Narrating War as Gender Binaries | Gender Stories

Im Rahmen der Vorlesungsreihe “Gender Stories. Themen und Theorien literaturwissenschaftlicher Geschlechterforschung“ der Abteilung Komparatistik des Seminars für Deutsche Philologie und des GCG hält Barbara Schaff am 12. November einen Vortrag zum Thema „Narrating War as Gender Binaries: The First World War in British Literature“.

http://www.uni-goettingen.de/de/ringvorlesung+%22gender+stories%22/593383.html

***

13.11.18 | 18.15 Uhr | Waldweg 26, Raum 3.113

Netzwerk-Treffen „Diversität in der Lehrer*innenbildung“

Beim Netzwerk-Treffen sollen die Projektergebnisse eines einführenden Lehrforschungsprojektes mit Lehramtsstudierenden, das zu der Frage von Barrieren bzw. Normalitätsbedingungen im Hochschul- und Schulalltag durchgeführt wurde, vorgestellt und diskutiert werden. Die Lehrforschung ist Teil der Auseinandersetzung zu der Frage „Welche Barrierefreiheit brauchen wir?“, die im Rahmen des Diversity-Audits in der Lehrer*innenbildung angestoßen wurde. Weitere Treffen des Netzwerks "Diversität in der Lehrer*innenbildung" finden zu folgenden Terminen statt: 27.11.2018, 18.12.2018 sowie 22.01.2019.

https://www.uni-goettingen.de/de/588535.html

***

14.11. – 12.12.18 | London

The Department of Gender Studies at London School of Economics and Political science invites to following events:

- 14.11.18 | 6 pm | Gendering Economics: From Research do Policy Practice (Özlem Onaran & Susan Himmelweit)

http://www.lse.ac.uk/gender/events/2018-19/Gendering-Economics-From-Research-to-Policy-Practice

- 28.11.18 | 6 pm | The Yorkshire Ripper, Misogyny in 1970s & 1980s Film Culture and Second Wave Feminist Activism in the UK (Hannah Hamad)

http://www.lse.ac.uk/gender/events/2018-19/The-Yorkshire-Ripper-Misogyny-in-1970s-1980s-Film-Culture-and-Second-Wave-Feminist-Activism-in-the-UK

- 05.12.18 | 6 pm | Politics of the Archive (Matt Cook & Lisa Palmer)

http://www.lse.ac.uk/gender/events/2018-19/Politics-of-the-Archive

- 12.12.18 | 6 pm | The Racial/Spatial Politics of Banning the Muslim Woman’s Niqab (Sherene H. Razack)

http://www.lse.ac.uk/gender/events/2018-19/The-RacialSpatial-Politics-of-Banning-the-Muslim-Womans-Niqab

***

19.11.18 | 18 Uhr | Göttingen, ZHG 101

Die Pathologisierung des „anderen“ Mannes in der iberoromanischen Moderne | Gender Stories

Im Rahmen der Vorlesungsreihe “Gender Stories. Themen und Theorien literaturwissenschaftlicher Geschlechterforschung“ der Abteilung Komparatistik des Seminars für Deutsche Philologie und des GCG hält Tobias Brandenberger am 19. November einen Vortrag zum Thema „Die Pathologisierung des ‚anderen‘ Mannes in der iberoromanischen Moderne“.

http://www.uni-goettingen.de/de/ringvorlesung+%22gender+stories%22/593383.html

***

21.11.18 | 19 Uhr | Göttingen, Alte Mensa

„Weil ein #Aufschrei nicht reicht“ - Lesung und Diskussion mit Anne Wizorek

„Sexismus, das sind nicht einfach nur ein paar alte Herren mit ihren Witzen am Stammtisch, die sich ‚danebenbenehmen‘. Sexismus ist […] ein strukturelles Problem.“ Anne Wizorek, löste mit ihrem Twitter-Hashtag #aufschrei einen riesigen Sturm im Netz aus. In ihrem Buch beschreibt sie sehr persönlich ihren Weg zur Aktivistin und zeigt auf, warum unsere Gesellschaft dringend eine neue feministische Agenda braucht.

http://uni-goettingen.de/de/594667.html

***

21.11.18 | 12 Uhr | Göttingen, VG 4.105

Behinderung als Praxis

Das Institutskolloquium des Instituts für Diversitätsforschung eröffnet Prof. Dr. Hendrik Trescher (Philipps-Universität Marburg) am 21. November mit einem Vortrag zum Thema „Behinderung als Praxis – Empirische Erkenntnisse und theoretische Verortung“. Weitere Vorträge folgen zu LSBTTIQ*-Antidiskriminierungsarbeit und Reflexiver Diversitätsforschung.

www.uni-goettingen.de/de/21.11.18+%7c+g%c3%b6ttingen+%7c+behinderung+als+praxis/597327.html

***

26.11.18 | 18 Uhr | Göttingen, ZHG 101

Politische Theorie meets Science Fiction | Gender Stories

Im Rahmen der Vorlesungsreihe “Gender Stories. Themen und Theorien literaturwissenschaftlicher Geschlechterforschung“ der Abteilung Komparatistik des Seminars für Deutsche Philologie und des GCG hält Christine M. Klapeer am 26. November einen Vortrag zum Thema „Politische Theorie meets Science Fiction: Demokratie, feministische Utopien und die Imagination postsouveräner politischer Subjekte“.

http://www.uni-goettingen.de/de/ringvorlesung+%22gender+stories%22/593383.html

***

30.11.18 | 9 - 17 Uhr | Universität Paderborn

Postpatriarchale Gesellschaft? Struktur und Dynamik II

Am 30. November 2018 findet an der Universität Paderborn eine Konferenz statt, die sich mit der Frage befasst, ob wir bereits in einer „postpatriarchalen" Gesellschaft leben. Sind die Veränderungen in den Geschlechterarrangements und gesellschaftlichen Geschlechterverhältnissen, die von den Emanzipationsbewegungen der 1970er Jahre angestoßen worden sind, so tiefgreifend, dass sie die alten patriarchalen Strukturen bereits aufgelöst haben? Und was wäre an deren Stelle getreten?

https://kw.uni-paderborn.de/gender-studien/workshops-tagungen-vortragsreihen/konferenz-post-patriarchale-gesellschaft-struktur-und-dynamik-ii/

***

19.12.18 | 16.15 Uhr | CeMIS (Göttingen)

"I have a right to you!" Can we raise our sons differently and would that impact our daughters' health? (Malavika Subramanyam)

Im Rahmen des CeMIS-Kolloquium finden viele spannende Vorträge statt. Das Centre for Modern Indian Studies der Universität Göttingen widmet sich in Forschung und Lehre der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung des modernen Indien. Alle Veranstaltungen des Kolloquiums sind öffentlich und kostenlos. Für eine Kinderbetreuung wenden Sie sich bitte an birgit.primer@cemis.uni-goettingen.de.

https://www.uni-goettingen.de/de/525726.html

***

06.12.18 | 18 Uhr | Göttingen, GSGG

Antifeminismus und Antisemitismus | GenderLabor

Den Auftakt des GenderLabors geben Merle Ayecke und Merle Mangels mit ihren Vorträgen zum Thema Antifeminismus und Antisemitismus:

ANTIFEMINISMUS UND ANTISEMITISMUS IM VEREINSWESEN DES DEUTSCHEN KAISERREICHS MIT MERLE AYECKE

Die Vorstellung, dass Frauenbewegung und Judentum gemeinsam als Bedrohung im Fin de Siècle agieren, war in völkischen Kreisen des Kaiserreichs weit verbreitet. Aus dieser entwickelten sich vielschichtige Ressentiments gegen die beiden Feindgruppen, deren konkrete Überschneidungen hier auf ideologischer, struktureller und personeller Ebene untersucht werden.

VERSCHRÄNKUNGEN VON ANTIFEMINISMUS UND ANTISEMITISMUS IN DER AFD AM BEISPIEL WOLFGANG GEDEONS MIT MERLE MANGELS

Die AfD ist eine Partei, die offen antifeministisch und in Teilen antisemitisch auftritt. Doch gibt es auch Verschränkungen zwischen den beiden Phänomenen innerhalb der Partei? Dies wird anhand eines Beispiels, dem Politiker Wolfgang Gedeon, erläutert: Welche antifeministischen und antisemitischen Stereotypen zeigen sich in seinem Buch „Der grüne Kommunismus und die Diktatur der Minderheiten"?

http://www.uni-goettingen.de/de/genderlabor/560793.html

Tagungen und Workshops

08.11.18 | Universität Osnabrück

8. Interdisziplinärer Niedersächsischer Doktorand_innentag der LAGEN

Der Interdisziplinäre Niedersächsische Doktorand_innentag Gender Studies der LAGEN findet am 08. November 2018 zum achten Mal statt. Ziel des Doktorand_innentags Gender Studiesist es, allen ausgewählten Teilnehmer_innen - Anfänger_innen wie Fortgeschrittenen - eine Diskussion ihrer noch im Bearbeitungsprozess befindlichen Promotionsprojekte in einer wertschätzendenArbeitsatmosphäre zu ermöglichen und dabei von der in der LAGEN vorhandenenExpertise ausgewiesener Geschlechter-/ Gender-Forscher_innen zu profitieren.

https://www.nds-lagen.de/veranstaltungen/doktorand-innentag-2018/uebersicht-doktorand-innentag-2018/

***

09.11.18 | Universität Osnabrück

LAGEN-Jahrestagung "Verbundprojekte in Niedersachsen - und solche, die es werden wollen"

Die LAGEN-Jahrestagung findet am 09. November 2018 an der Universität Osnabrück statt. Unter dem Titel "Verbundprojekte in Niedersachsen - und solche, die es werden wollen" widmet sich die LAGEN-Jahrestagung 2018 der niedersächsischen Verbundforschung und wirft einen Blick auf die inter- und transdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung/Genderforschung. Sieben Verbundprojekte aus dem niedersächsischen Verbundforschungsprogramm "Geschlecht - Macht - Wissen" und weitere Verbundprojekte stellen sich in Projektpräsentationen vor. In unterschiedlichen Formaten werden die theoretischen, methodologischen sowie methodischen Ansätze, erste Forschungsergebnisse wie auch die Besonderheiten und Herausforderungen interdisziplinärer und standortübergreifender Verbundforschungsarbeit mit den Wissenschaftler_innen diskutiert.

https://www.nds-lagen.de/veranstaltungen/lagen-veranstaltungen-2018/uebersicht-jahrestagung/

***

10.11.18 | 16 Uhr | Hafenzimmer (Göttingen)

Clit Night

"Klitoris" ist kein völlig unbekannter Begriff, doch was sich dahinter tatsächlich verbirgt, wissen die meisten trotzdem nicht, denn die Klitoris wird in der Sexualaufklärung - wenn überhaupt - nur oberflächlich behandelt. Die Clit Night ist ein Workshop für alle (unabhängig von Geschlecht oder sexueller Orientierung), die Interesse haben etwas mehr über Genitalanatomie zu lernen und die vermeintlichen Wissenslücken in unserer Gesellschaft diesbezüglich kritisch zu hinterfragen. Außerdem bietet der Workshop einen Raum für Fragen rund um Sexualität, Sex-Positivität, Geschlechtergerechtigkeit, Wissensproduktion und Gesellschaft.

Teilnahme nur mit Anmeldung über clitnight@posteo.de. Weiterer Termin am 12. Dezember 2018.

https://www.facebook.com/events/712959599066793/

***

30.01. - 01.02.19 | Berlin

Care - Migration - Gender

Das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien an der Humboldt-Universität zu Berlin veranstaltet vom 30.01.-01.02.2019 die internationale Tagung „Care - Migration - Gender. Ambivalent Interdependencies“. Care, Migration und Gender sind auf offensichtliche und weniger offensichtliche Weise miteinander verwoben. Bridget Anderson zeigt, wie die "Drecksarbeit" in der Pflege an marginalisierte Subjektpositionen delegiert wird. Das von Rhacel Salazar Parreñas entwickelte Konzept der *Care Chain* unterstreicht die Tatsache, dass Care-Arbeiter_innen selbst reproduktive Aufgaben hinterlassen, die wiederum von anderen nach ihrer Migration übernommen werden müssen. Die Konferenz "Care - Migration - Gender. Ambivalent Interdependencies" bietet einen Raum, um diese Interdependenzen gemeinsam in ihrer Komplexität zu untersuchen und eine Diskussion über solche Ambivalenzen anzuregen.

https://hu.berlin/caremigrationgender

Stellenausschreibungen und Lehraufträge

Bewerbungsfrist: 15.11.18

Fraueninfrastrukturstelle im Matilde e.V. | Frist: 15.11.18

Im Frauenzentrum des Matilde e. V. ist zum 01.01.2019 folgende Stelle zu besetzen: Fraueninfrastrukturstelle (FIS) - Soziale und psychologische Beratung für Frauen in Problem- und Krisensituationen. Das Aufgabengebiet umfasst die Durchführung qualifizierter, spezifischer und sensibler Beratungstätigkeit für Frauen jeden Alters und kultureller Herkunft, Alleinerziehende, sozial Bedürftige und Arbeitssuchende sowie Unterstützung von Frauen in Problem- und Krisensituationen sowie die Mitarbeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

https://www.ash-berlin.eu/fileadmin/Daten/Einrichtungen/Karriereplanung/Jobs_mit_Qualifikation/01kx_Sozialarbeiterin.3pdf.pdf

***

Bewerbungsfrist: 16.11.18

Promotionsstipendium an der Universität Koblenz-Landau

An der Universität Koblenz-Landau wurde im Rahmen des Professorinnenprogramms II des Bundes und der Länder die Graduiertenschule Genderforschung (GGf) eingerichtet. Spätestens zum 01.01.2019 wird ein Promotionsstipenidum mit einer monatlichen Stipendienrate in Höhe von 1.250 Euro für 15 Monate vergeben. Voraussetzung für die Bewerbung ist ein Promotionsprojekt, dessen zentrale Analysekategorie Gender ist, wobei eine interdisziplinäre Perspektive wünschenswert ist.

https://www.stellenwerk-koblenz-landau.de/sites/default/files/pdf/university/109-2018_mit_bewerbungsbogen.pdf

Veröffentlichungen

Europa zwischen Kontrolle, Abschottung und Widerstand | yallah!? Über die Balkanroute

Die Wanderausstellung "yallah?! Über die Balkanroute" wurde 2017 in Göttingen eröffnet. Nun hat sich das y!? Team noch einmal zusammengesetzt um sich mit einer Kommentierung in die aktuelle Debatte in Deutschland einzubringen. Die Texte stammen von Juli 2018 und gehen auf die Situation rund um Seehofers “Masterplan”, europäische Reformvorhaben und solidarische Gegenentwürfe ein.

http://yallah-balkanroute.uni-goettingen.de/2018/10/09/sommer-2018-eine-bestandsaufnahme-europa-zwischen-kontrolle-abschottung-und-widerstand/

***

Abinäre Personen in der Beratung | Chriz Lugk, Luca Siemens, Né Fink

Mit der Handreichung „Abinäre Personen beraten – Eine praktische Handreichung für Berater*innen und Multiplikator*innen“ erscheint aktuell zum ersten Mal eine deutschsprachige Publikation, die sich auf die Beratung von abinären Personen konzentriert.

Die Broschüre, welche von Chriz Lugk und Luca Siemens und Né Fink mit Unterstützung von h_ Erdmann und Robin K. Wulfert entstand, und vom QNN - Queeres Netzwerk Niedersachsen herausgegeben wird, will verschiedene Lebensrealitäten von abinären (auch bekannt als enby/nichtbinär/nonbinary) Personen sichtbar machen. Dabei kann die Handreichung Berater*innen und Multiplikator*innen zur Orientierung dienen: In ihr befinden sich u.a. Informationen zum momentan bestehenden gesetzlichen Rahmen in Deutschland und der Bedeutung von Sprache in der Beratungspraxis. Des Weiteren zeigt die Broschüre praktische Beispiele und Möglichkeiten des kreativen Umgangs in der Beratungspraxis auf.

http://q-nn.de/wp-content/uploads/TiN_Brosch%C3%BCre_Abin%C3%A4rePersonen_Online-1.pdf?fbclid=IwAR3uMxn1KON61MqCeyYptP-mV60NrhNXWWY0yQ8TZ9fRZ2S4_7jmBCzVc9I

***

Prekarisierung, Vermessung, Ungleichheiten - Geschlechterdynamiken in der unternehmerischen Universität

Zwei neue Publikationen des Zentrums für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) an der TU Berlin betrachten den unternehmerischen Umbau der Universität aus geschlechtersoziologischer Perspektive. Wie wirkt sich die Quantifizierung und Vermessung von Forschung und Lehre auf die Gender Studies aus? Wie stellt sich die Prekarisierung wissenschaftlicher Arbeitsverhältnisse aus einer intersektionalen Ungleichheitsperspektive dar? Welche Rolle spielen Gleichstellungspolitiken in der unternehmerischen Universität?

»Vermessene Räume – gespannte Beziehungen. Unternehmerische Universitäten und Geschlechterdynamiken«, hrsg. von Sabine Hark und Johanna Hofbauer, Berlin 2018 (Suhrkamp)

https://www.suhrkamp.de/buecher/vermessene_raeume_gespannte_beziehungen-_29844.html

»Prekäre Gleichstellung. Geschlechtergerechtigkeit, soziale Ungleichheit und unsichere Arbeitsverhältnisse in der Wissenschaft«, hrsg. von Mike Laufenberg, Martina Erlemann, Maria Norkus und Grit Petschik, Wiesbaden 2018 (Springer VS)

https://www.springer.com/de/book/9783658116309

CfA und CfP

Frist: 30.11.18

Dorothea Schlözer Mentoring für weibliche Nachwuchswissenschaftler

Die Universität Göttingen bietet seit 2011 ein englischsprachiges Mentoringprogramm für Nachwuchswissenschaftlerinnen aller Disziplinen am Göttingen Campus. Ziel des Programms ist es, weiblichen Postdocs mit dem Wunsch einer wissenschaftlichen Karriere eine strukturierte Karriereberatung und -begleitung zu bieten. Auf diese Weise will das Programm dazu beizutragen, langfristig den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Der Bewerbungszeitraum dauert vom 01.11.18 bis zum 30.11.18.

www.uni-goettingen.de/ds-mentoring

***

Frist: 11.01.2019

Feminist Teaching Through Emotions, Feelings and Affects

The 2019 edition of the AtGender Spring Conference is dedicated to emotions, feelings and affects. The conference will take place in Gijón, ES, on 8-10 May 2019. Over the recent decades the impact of the "affective turn" has reached well beyond humanities. The conference seeks to stimulate active and reciprocal exchanges between educators, students, graduates, researchers, activists and those professionally engaged with gender studies and intersectional feminist research and practices.

https://atgender.eu/wp-content/uploads/sites/207/2018/10/ATGENDER-Spring-Conference-2019.pdf

***

Frist: 31.03.19

Geschlecht, Migration und Sicherheit

Migration gehört zu einem der aktuell wichtigsten Themen in der Geschlechter- und Intersektionalitätsforschung. In den letzten zwanzig Jahren hat sich eine Vielzahl an kritischen und empirischen Untersuchungen mit den sozialen und symbolischen Bedingungen von Subjektivierung, Identitätsbildung und Othering von Migrant*innen beschäftigt. Den politisch-normativen Ambivalenzen von Sicherheitsdiskursen, -konzepten und -politiken für eine geschlechtergerechte, postmigrantische Gesellschaft ist das Themenheft „Geschlecht, Migration und Sicherheit" der Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg gewidmet.

https://www.fzg.uni-freiburg.de/cfp-fzg-26-2020-gender-migration-and-security-dt.-und-engl..pdf?fbclid=IwAR32QklNy-Py893y08QsPxyj2NMLaG1MOo1XfOoA1DROQwZY7S42o1dO6pY

Weiteres

"Wir sind plötzlich verschwunden!" (Andrea Pető) | Verbot des Studienfachs Geschlechterforschung in Ungarn

Im August verkündete Regierungschef Orbán es: Er will die Geschlechterforschung in Ungarn abschaffen. Er sieht sie als Angriff auf die "Fundamente der christlichen Familie". Das ungarische Netzwerk der Universitätsdozierenden konnte in kurzer Zeit viele Unterstützer_innen einer Petition gegen dieses Verbot mobilisieren und es sah zunächst so aus, als könne das Verbot nicht durchgesetzt werden. Nun hat sich die Lage verändert: Die Regierung von Viktor Orbán hat die Gender-Studies aus der Liste der zugelassenen Masterstudiengänge gestrichen.

Eine Zusammenfassung über die Auseinandersetzung zu diesem Thema stellt das Göttinger Centrum für Geschlechterforschung - GCG hier zur Verfügung:

http://www.uni-goettingen.de/de/situation+der+gender+studies+in+ungarn/593084.html

***

Interviewpartner_innen zu Co-Elternschaft gesucht!

Für ihre Forschung zu Co-Elternschaft sucht Alicia Schlender Interviewpartner_innen:

„Ich studiere im Master Geschlechterforschung an der Uni Göttingen. Für Interviews für meine Masterarbeit suche ich Menschen, die in Co-Elternschaften mit Kindern leben. Das Alter des/der Kinder ist egal, wichtig ist nur, dass ihr schon ein wenig Co-Elternschafts-Erfahrung habt. In den Interviews soll es um Eure Erfahrungen rund um Co-Elternschaft und Sorgearbeit gehen. Die Interviews werden selbstverständlich vertraulich behandelt und anonymisiert. Sie können als Einzelinterviews oder auch gemeinsam mit dem_den anderen Elternteilen stattfinden. Sie werden voraussichtlich erst Ende 2018/ Anfang 2019 stattfinden. Für die Interviews kann ich zu euch kommen oder wir treffen uns an einem Ort eurer Wahl.

Ich freue mich, wenn ihr euch schon jetzt bei mir meldet:
alicia.schlender@posteo.de

Vielen Dank!
Alicia“

***

Umfrage zur dritten Option

Die Bundesvereinigung Trans* e.V. (BVT) führt eine Online-Umfrage zur dritten Option durch. Insbesondere wird gefragt, wieso trans*, inter* und nicht binäre Menschen eine dritte Option beim Geschlechtseintrag wünschen oder benötigen, sowie welche Erfahrungen mit anderen Verfahren der Angleichung von Vornamen und/oder Personenstand gemacht wurden. Die Ergebnisse dienen der BVT* als wichtige Orientierung in ihrer politischen Arbeit. Eine Teilnahme ist bis zum 23. November 2018 möglich.

Link zur Umfrage:

https://www.surveymonkey.de/r/J89P5PZ

Weitere Informationen:

https://www.bv-trans.de/gefragt-ihre-deine-meinung-zur-dritten-option-beim-geschlechtseintrag/

gender<ed> thoughts goettingen

New Perspectives in Gender Research

Working Paper Series

genderedthoughts@uni-goettingen.de
www.gendered-thoughts.uni-goettingen.de

GÖTTINGER CENTRUM FÜR GESCHLECHTERFORSCHUNG
GOETTINGEN CENTRE FOR GENDER STUDIES

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

SUB | NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

GÖTTINGER CENTRUM FÜR GESCHLECHTERFORSCHUNG
GOETTINGEN CENTRE FOR GENDER STUDIES

EDITORS-IN-CHIEF
Dr. Solveig Lena Hansen
Dr. Julia Gruhlich
Dr. Susanne Hofmann

Was bietet die Working Paper Series Gender[ed] Thoughts Göttingen?

- Seit 2016 ein junges und innovatives Forum für den inter- und transdisziplinären Diskurs
- Einblicke in aktuelle theoretische und methodologische Debatten der Geschlechterforschung – deutschlandweit und international (gender thoughts)
- Reflektionen über die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Gender für die Wissensproduktion und die Alltagspraxis (gendered thoughts)
- Ein Forum für den wissenschaftlichen Nachwuchs
- Hochqualitative Beiträge durch ein doppelt blindes Begutachtungsverfahren (double blind peer review)
- Freien Zugang zu allen Beiträgen: sie können online gelesen, frei geteilt und kostenlos heruntergeladen werden (Creative Comons License cc-by-sa 4.0)

Wer kann Schriften einreichen?

- Studierende, Promovierende, Post Docs und Gastwissenschaftler_innen können Vorab-Publikationen von Forschungsprojekten, Auszüge von Abschlussarbeiten, Diskussionen von Theorieansätzen und systematische Rezensionen von Forschungsliteratur einreichen
- Die Autor_innen sollten am Göttinger Research Campus verortet sein oder in thematischem Bezug zur Göttinger Region stehen
- Beiträge können jederzeit auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden

genderedthoughts@uni-goettingen.de
www.gendered-thoughts.uni-goettingen.de

CC BY SA